

SIEMENS

03

Ausgabe 12/2020



SIEMENSSTADT UPDATE

Berlins Stadtteil der Zukunft nimmt Gestalt an

Hochbauwettbewerb



Intelligent und nachhaltig – so sehen die neuen Gebäude aus

Anfang des Jahres hat uns der städtebauliche Wettbewerb einen ersten Eindruck davon vermittelt, wie die neue Siemensstadt aufgeteilt sein wird. Nun wissen wir auch, wie die ersten Gebäude konkret aussehen werden.

Dazu hatte Siemens gemeinsam mit der Stadt Berlin einen Hochbauwettbewerb ausgelobt, an dem sechs Berliner Architekturbüros teilgenommen haben.

Die Aufgabe: Entwurf von zwei Neubauten am zukünftigen Eingangsbereich, die gleichzeitig auch eine Vorlage für die Gestaltung der weiteren neuen Gebäude auf dem Areal bilden sollen.

Die hochkarätig mit Vertretern der Stadt, von Siemens sowie Fachleuten besetzte Jury entschied sich für den Vorschlag von ROBERTNEUN™ ARCHITEKTEN GMBH.

Dabei gefiel der Jury insbesondere die intelligente und zukunftsweisende Architektur. Im Inneren des Hofgebäudes begrüßt ein weites Atrium die Besucher im öffentlich zugänglichen Stadtgeschoss. Auch das Hochhaus greift diese Idee des offenen Stadtgeschosses auf. Beide Gebäude verfügen zudem über eine öffentlich zugängliche Dachterrasse. Auch in Sachen Nachhaltigkeit setzen die Neubauten mit Holzbau, dem Einsatz von Photovoltaik und innovativen energetischen Konzepten Maßstäbe.

Weiterer Bestandteil des Wettbewerbs: Auf dem Vorplatz zur neuen Siemensstadt wird ein öffentliches Info-Center entstehen, in dem Sie sich zukünftig über das Projekt, dessen Entwicklung und Fortschritt informieren können. Auch ein Café soll integriert werden.

[zur Website](#)

[Presseinformation](#)



SIEMENS

HIER BLEIBT ALLES BEIM NEUESTEN.

Entdecken Sie das neue
Gesicht der Siemensstadt
im Livechat am
14. Dezember um 13.30 Uhr.

Wie werden die ersten Gebäude der neuen Siemensstadt aussehen und was verraten sie über Berlins Stadtteil der Zukunft? Das stellen Ihnen Senatsbaudirektorin Regula Lüscher, General Manager der Siemensstadt Stefan Kögl sowie der Gewinner des Hochbauwettbewerbs, das Architekturbüro ROBERTNEUN im gemeinsamen Talk vor. Sprechen Sie mit.

siemens.com/siemensstadt-talk



Bürgerdialog



Das Stadtquartier mitgestalten

Von Beginn an waren wir mit Anwohnern, Mitarbeitern und allen weiteren Interessierten im Dialog zum Planungs- und Entstehungsprozess des neuen Stadtquartiers. Hier einige Beispiele der letzten Wochen:

Virtuelles Bürgerforum

Unter dem Motto „Die Siemensstadt von morgen schon heute erleben!“ hatten wir zu einem virtuellen Bürgerforum eingeladen. Stefan Kögl, General Manager des Projekts, stellte den Planungsstand anhand einer 3-D-Animation vor.

Mit Vertretern der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen und des Bezirks Spandau informierte er über die nächsten Schritte. Diese Podiumsdiskussion wurde live im Internet gestreamt. Zahlreiche Bürger*innen nahmen online teil, stellten Fragen und brachten ihre Anregungen ein.

Auf der Website www.siemens.de/siemensstadt-forum können Sie sich eine Aufzeichnung des Bürgerforums ansehen.



Virtuelle Informationsrunde zur Planung

Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen hat in einer Online-Veranstaltung im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens über das Projekt informiert.

Vertreter der Stadt und des Projekts tauschten sich mit den Bürger*innen aus. Die Dokumentation der Veranstaltung sowie des begleitenden Online-Dialogs wird unter www.berlin.de/stadtwerkstatt/ergebnisse/ zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus konnten alle Interessierten vom 5. Oktober bis 6. November die Planungsunterlagen einsehen und sich dazu äußern. Diese Hinweise aus der sogenannten „Frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit“ (§ 3 Abs. 1 Baugesetzbuch) fließen nun in die weiteren Planungen ein.



Aufzeichnung Bürgerforum



| Siemensstadt virtuell

Den Stadtteil der Zukunft schon heute erleben

Die Veränderungen in der neuen Siemensstadt können Sie jetzt auch von zu Hause aus verfolgen: Wir haben für Sie digitale Möglichkeiten entwickelt, mit denen Sie das heutige Areal erkunden und die Planungen für den Stadtteil der Zukunft ansehen können:

Das Areal – heute und morgen

Die Virtual-Reality-Tour beginnt am S-Bahnhof Siemensstadt auf einer Brücke über dem Rohrdamm. Von dort aus kann man den zukünftigen Eingangsbereich des neuen Stadtquartiers gut einsehen.

Verschaffen Sie sich einen Überblick: Wie sieht das Gelände heute aus, wo entstehen Wohnungen, wo wird gearbeitet und wo wird produziert.



Der Entwicklungsfilm

Möchten Sie wissen, wie die Entwicklung des neuen Stadtteils Schritt für Schritt geplant ist? Dann schauen Sie sich unseren Entwicklungsfilm mit virtuellen Animationen, Modellen und informativen Grafiken an.

Über den QR-Code oder den Link gelangen Sie zu den virtuellen Angeboten auf unserer Website.

Das Verwaltungsgebäude

Bei einer virtuellen Tour erleben Sie das historische Siemens-Verwaltungsgebäude von innen: Wandeln Sie durch die Mosaikhalle und erfahren Sie mehr über die Geschichte dieses imposanten Siemensstadt-Denkmal.



www.siemensstadt.siemens.com/de/entwicklung/virtuelle-stadt





| Schon gehört?



Vor 75 Jahren: Wiederaufbau der Siemensstadt

Das Siemens Historical Institute hat anlässlich des 75-jährigen Jubiläums des Wiederaufbaus der Siemensstadt eine 4-teilige Filmdokumentation produziert.

Nach dem Zweiten Weltkrieg waren viele Wohnhäuser und 40 Prozent der Produktionsfläche in der Siemensstadt zerstört. Schon im September 1945 begannen Siemensstädter und „Siemensianer“ beherzt damit, den Stadtteil wieder aufzubauen. Zunächst mit Wohnprovisorien

und einer Produktion, die auf die Herstellung von Gebrauchsgegenständen wie Fahrradreifen, Kohlen-schaukeln und Kochtöpfen beschränkt war. Schon Anfang der 1950er Jahre war der Wiederaufbau größtenteils abgeschlossen.

Hier finden Sie die Filmdokumentation sowie weiterführende Informationen und historische Bilder: new.siemens.com/global/de/unternehmen/ueber-uns/geschichte/history-features/wiederaufbau-in-siemensstadt.html



Stimmen aus dem Kiez

In unserer Podcast-Serie und in der Multimedia-Reihe „Gesichter der Siemensstadt“ kommen Akteure der Siemensstadt zu Wort. Aktuell erzählen die Siemens-Betriebsräte, was die Mitarbeiter vom geplanten „Stadtteil der Zukunft“ halten, und zwei Lokalpolitiker werfen einen Blick auf die Erwartungen der Berliner Nachbarschaft an die Siemensstadt.

Der Siemens-Betriebsrat

„Dass sich der Siemens-Campus jetzt öffnet, finde ich sehr reizvoll“, sagt Christian Scholz, der hier seit 13 Jahren als Fertigungsplaner arbeitet. In der neuen Siemensstadt sieht er große Chancen für mehr Forschung und Entwicklung. Als Betriebsrat setzt er sich dafür ein, dass die Produktion am Standort erhalten bleibt. „Mittlerweile kennen wir schon weitere Details der Planung und wissen, wo wir produzieren werden“, erklärt Christian Scholz, der diese Informationen nun mit in die Belegschaft nimmt.



Christian Scholz
Betriebsrat Siemens AG



Metin Bukan
Betriebsrat Siemens AG

Die Interessen der Mitarbeiter stehen auch für Metin Bukan im Vordergrund. Er arbeitet seit 40 Jahren im Schaltwerk und macht sich als stellvertretender Betriebsratsvorsitzender für seine Kollegen stark. In der neuesten Podcast-Folge spricht er mit Stefan Kögl, dem General Manager der Siemensstadt, über die Planungen für den Produktionsstandort Siemensstadt. Bukan ist es wichtig, dass bei allen künftigen Veränderungen der Mensch im Fokus steht. Der „Stadtteil der Zukunft“ soll lebenswert, sozial und bezahlbar sein.

Der Bezirksbürgermeister

Erwartungen an die neue Siemensstadt haben auch die Spandauer Bürgerinnen und Bürger, wie Bezirksbürgermeister Helmut Kleebank im Podcast erzählt. Schließlich wohnen sie in der „schönsten Stadt Berlins“ und möchten, dass diese hohe Lebensqualität auch in allen neuen Quartieren spürbar ist. Für Kleebank sind ein zukunftsfähiges Verkehrskonzept und sozialer Wohnungsbau die wichtigsten Instrumente dafür.



Helmut Kleebank
Bezirksbürgermeister



Regula Lüscher
Senatsbaudirektorin von Berlin

Die Senatsbaudirektorin

„Zuständig für die Schönheit der Stadt“: So beschreibt Regula Lüscher, Senatsbaudirektorin von Berlin, ihre Aufgabe. Im Podcast erklärt sie, dass die Transformation der Siemensstadt in ein wirklich gemischtes Wohn-Arbeits-Quartier ein komplexer Prozess ist, in dem Siemens und die Stadtverwaltung vertrauensvoll zusammenarbeiten und mutig sein müssen. „Baukultur geht nicht ohne Innovationen und Experimente“, sagt sie.



Bleiben Sie neugierig

Rund um die neue Siemensstadt tut sich was:

Mit einem Blick auf unsere Webseite www.siemensstadt.siemens.com sind Sie immer auf dem neuesten Stand. Darüber hinaus können Sie unseren digitalen Newsletter abonnieren: www.siemensstadt.siemens.com/de/newsletter.



Beteiligen Sie sich weiter

Zahlreiche Ihrer Ideen und Anregungen sind bereits in die Planung der neuen Siemensstadt eingeflossen. Teilen Sie uns auch weiterhin mit, was Sie bewegt. Wir haben dazu einen Direktkontakt freigeschaltet: www.siemensstadt.siemens.com/de/contact



Re(d)aktion: Schreiben Sie uns

Ihr Feedback ist uns wichtig!

Siemens AG
Projektteam Siemensstadt 2.0
Nonnendammallee 10
13629 Berlin, Deutschland
siemensstadt.de@siemens.com
www.siemensstadt.siemens.com

www.siemensstadt.siemens.com

siemensstadt.de@siemens.com

